

Selbstlimitierende Parallelheizbänder DEVIpipelineguard™ und DEVIhotwatt™

DEVI™ bietet zwei verschiedene Typen eines selbstlimitierenden Heizbandes mit unterschiedlicher Leistung je nach Verwendungszweck an.

Der Einsatz dieser Heizbänder erfolgt vorzugsweise als Frostschutz an Rohrleitungen und zur Temperaturerhaltung an Warmwasserrohrleitungen.

Selbstlimitierende Heizbänder

Ein temperaturabhängiges Widerstandselement zwischen den parallel geführten Kupferleitungen reguliert und begrenzt die Wärmeabgabe des Heizbandes. Dieses Einstellen vollzieht sich unabhängig, an jeder Stelle des Heizbandes, entsprechend der dort herrschenden Umgebungstemperatur. Steigt die Umgebungstemperatur an, so reduziert sich die Heizleistung des Bandes. Durch diese Selbstlimitierung wird ein Überhitzen des Heizbandes verhindert, auch wenn es übereinander verlegt wird. Durch die parallele Stromzufuhr ist es möglich, das Heizband, unter Berücksichtigung der maximalen Länge, beliebig lang abzuschneiden, das vereinfacht die Planung und Installation. Um einen unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden ist es empfehlenswert, die Heizbänder über einen Thermo-



staten anzusteuern, der das Heizband abschaltet wenn ein Heizen nicht erforderlich ist.

Technische Daten

Alle DEVI™ selbstlimitierenden Heizbänder sind für eine Nennspannung von 230 V ausgelegt.

Überstrom- Schutzsicherung: 16 A

Max. Schutzgeflechtwiderstand: 0,014 Ohm/m, Cu-Geflecht

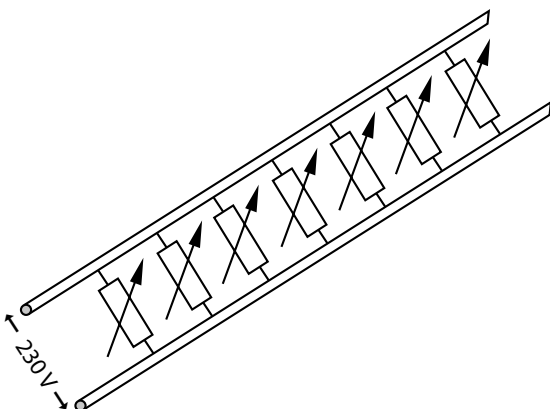
Max. zulässige Oberflächentemperatur **DEVIpipelineguard™**:

eingeschaltet: 65°C
ausgeschaltet: 85°C

Max. zulässige Oberflächentemperatur **DEVIhotwatt™**:
eingeschaltet: 80°C
ausgeschaltet: 100°C

Der Strom fließt zwischen den parallel geführten Kupferleitungen, egal an welcher Stelle des Heizbandes. Das Ersatzschaltbild entspricht einer Parallelschaltung vieler temperaturabhängiger Widerstände.

Heizband	Einsatz	Leistung	Abmessung	Leiter	Isolierung
DEVIpipelineguard™ 10	Rohrleitungen	10 W/m bei 10°C	13,6 x 5,8 mm	2x1,3 mm ²	Polyolefin UV
DEVIpipelineguard™ 25	Rohrleitungen	25 W/m bei 10°C	13,6 x 5,8 mm	2x1,3 mm ²	Polyolefin UV
DEVIpipelineguard™ 33	Rohrleitungen	33 W/m bei 10°C	13,6 x 5,8 mm	2x1,3 mm ²	Polyolefin UV
DEVIhotwatt™ 45	Rohrleitungen	7 W/m bei 45°C	6 x 12 mm	2x1,3 mm ²	Polyolefin UV
DEVIhotwatt™ 55	Rohrleitungen	9 W/m bei 55°C	6 x 12 mm	2x1,3 mm ²	Polyolefin UV
DEVIhotwatt™ 70	Rohrleitungen	10 W/m bei 70°C	6 x 12 mm	2x1,3 mm ²	Polyolefin UV



Ersatzschaltbild

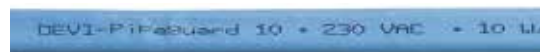
33 W – grau



25 W – rot



10 W – blau



Allgemeine Hinweise

1. Eine Benutzung der Heizbänder sollte nur nach der von **DEVI™** empfohlenen Art erfolgen. Der Anschluss an die Spannungsversorgung ist korrekt auszuführen.
2. Der Anschluss der Heizbänder muss durch einen Elektrofachmann erfolgen.
3. Die Heizbänder sind gegen übermäßige Beanspruchung und Spannung zu schützen.
4. Die Oberfläche auf der das Heizband installiert wird, muss sauber und frei von scharfen Gegenständen sein.
5. Der Biegeradius des Heizbandes darf nicht weniger als 50 mm betragen. Eine Biegung des Heizbandes muß an der flachen Seite erfolgen.
6. Die Abschirmung des Heizbandes muss an den Schutzleiter angeschlossen werden.
7. Da die Heizbänder niemals ganz abschalten und somit auch bei sommerlichen Temperaturen eine Heizleistung abgeben, empfehlen wir die Heizbänder mit einem Thermostaten zu regulieren.
8. Bevor die Rohrleitung isoliert wird, müssen folgende Schritte zur Prüfung des Heizbandes vorgenommen werden:
Es ist eine Sichtkontrolle auf Beschädigung des Heizbandes durchzuführen. Der Widerstand und der Isolationswiderstand sind zu messen und in ein Messprotokoll einzutragen. Weiterhin muss ein Probetrieb unter voller Netzspannung erfolgen.
9. Die minimale Verlegetemperatur des Heizbandes beträgt -20°C .
10. Da das Heizband unter Berücksichtigung der maximalen zulässigen Heizkreislänge beliebig ablängbar ist, muss die Konfektionierung vor Ort auf der Baustelle



erfolgen. Es ist hierbei sicher zu stellen das auf gar keinen Fall Feuchtigkeit in das Heizband dringt.

11. Es ist ausschließlich Original **DEVI™** Anschlusstechnik zu verwenden!

Maximale Heizbandlänge bei unterschiedlichen Temperaturen Bei niedrigeren Temperaturen als in der Tabelle angegeben verkürzen

sich die zulässigen Heizbandlängen entsprechend!

Die festgelegte maximale Länge von selbstlimitierenden Heizbändern wird nicht nur durch die Leistungsaufnahme des Heizbandes unter normalen Umständen bestimmt, sondern von der Stromaufnahme während des Einschaltmomentes. Hierbei kann der Einschaltstrom gegenüber dem normalen Betriebszustand um das bis zu 1,8-fache ansteigen.

Ausgangsleistung bei 230V	Maximale Heizbandlänge bei 16 A Absicherung Charakteristik B		
	10°C	0°C	-20°C
10 W/m	191 m	191 m	156 m
25 W/m	93 m	93 m	74 m
33 W/m	67 m	58 m	45 m

Lagerung selbstlimitierender Heizbändern

- Die Heizbänder und Anschlusssteile müssen an einem sauberen und trockenen Ort gelagert werden.
- Vermeiden Sie während der Lagerung des Heizbandes den Kontakt mit Chemikalien und petrochemischen Stoffen.
- Schützen Sie das Heizband vor mechanischen Beschädigungen.
- Die Lagertemperatur darf -40°C nicht unterschreiten und $+60^{\circ}\text{C}$ nicht überschreiten.
- Werden die Heizbänder und Anschlusssteile auch nur kurze Zeit in feuchten Räumen oder Baustellen gelagert, sind diese vor Feuchtigkeit zu schützen (z.B. durch Montieren eines Endabschlusses).

Prüfungen vor der Montage:

Messen Sie kurz vor Montagebeginn den Isolationswiderstand des Heizbandes.

Prüfen Sie ob das erforderliche Material unbeschädigt und komplett auf der Baustelle vorhanden ist.

Prüfen Sie, ob die Typenkennzeichnung des Heizbandes und Zubehörs mit den Projektierungsunterlagen übereinstimmt.

Achten Sie am Rohrleitungssystem auf scharfe Kanten und Unebenheiten, welche das Heizband beschädigen könnten. Gegebenenfalls beseitigen Sie diese.

Lackierte oder oberflächenbehandelte Rohrleitungen und Behälter müssen bei Montagebeginn komplett getrocknet sein.

Handhabung des Heizbandes:

Wird das Heizband auf einer Trommel geliefert, verwenden Sie einen stabilen Halter für die Trommel.

Beim Abrollen des Heizbandes sollte man darauf achten, dass das Heizband gerade abgetrommelt wird. Vermeiden Sie dabei zu hohe Zugkräfte, sowie Knicken und Quetschen des Heizbandes.

Das Heizband darf während des Abrollens nicht über scharfe Kanten oder Ecken laufen.

Treten Sie nicht auf das Heizband, ein Überfahren des Heizbandes durch Fahrzeuge ist nicht zulässig, dies könnte zur Beschädigung des Heizbandes führen!

Installieren des Heizbandes:

Grundsätzlich erfolgt die Verlegung des Heizbandes gestreckt am Rohr. Dies spart nicht nur Zeit während der Montage sondern beugt Installationsfehler und Beschädigungen während der Isolierarbeiten vor.

Zuerst sollte ein Streifen Aluminiumband auf das Rohr geklebt werden, dann sollte das Heizband mit einem weiteren Streifen Aluminiumband/ Gewebeklebeband am Anfang befestigt werden.

Die Heizbänder dürfen nur dann spiralförmig gewickelt werden, wenn dies eindeutig in der Einbauanleitung verlangt wird.

Schneiden Sie das Heizband erst, nachdem es am Rohr verlegt und befestigt wurde.

Für jede Anschlussgarnitur, T-Stück, Verbinder, usw benötigen Sie ca. 0,5 m zusätzliches Heizband.

Befestigung des Heizbandes an Rohrleitungen:

Das Heizband sollte alle 20 cm am Rohr mit Aluminiumklebeband, Gewebeklebeband oder Kabelbindern befestigt werden.

Bitte beachten Sie folgendes wenn Sie Kabelbinder benutzen:

Bei der Befestigung mit Kabelbindern achten Sie auf ausreichende Temperaturbeständigkeit und Beständigkeit gegen chemische Einflüsse.

Verwenden Sie keine Metallbefestigungen.

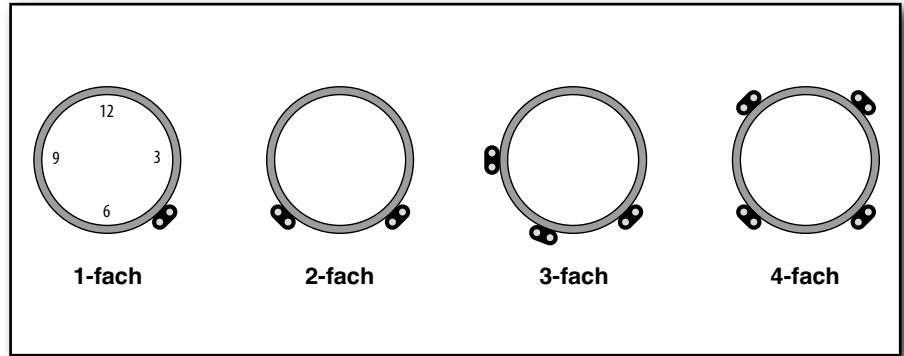
Verwenden Sie niemals PVC-haltiges Isolierband oder Klebebander welche PVC oder VC enthalten.

Es ist empfehlenswert immer Aluminiumklebeband, wie in der Einbauanleitung angegeben, zu verwenden. Durch Benutzung des Aluminiumklebebandes wird die Wärmeübertragung verbessert und die Wirkung des Heizsystems erhöht.

Bei einer Beheizung von Kunststoffrohren muss immer unter bzw. unter und über dem Heizband eine Aluminiumfolie oder Aluminiumklebeband befestigt werden, um einen besseren Wärmetransfer und eine bessere Verteilung der Wärme zu erreichen.

Gestreckte Verlegung des Heizbandes am Rohr:

- Verlegen Sie das Heizband auf der 5 Uhr bzw. auf der 7 Uhr Position an dem Rohrleitungssystem.
- Verlegen Sie das Heizband an waagerechten Rohren nicht am tiefsten Punkt
- Verlegen Sie das Heizband an waagerechten Rohren auch nicht an der oberen Hälfte des Rohres. Sie beugen damit mechanischen Beschädigungen, wenn z.B. Montagepersonal am Rohr entlang geht, vor.
- Bei größeren Rohrnennweiten ist es aufgrund der größeren Rohroberfläche notwendig, eine höhere Belegungsichte einzuhalten.



Einfach, zweifach, dreifach und vierfach Installation

Folgende minimalen Mehrfachbelegungen sind einzuhalten:

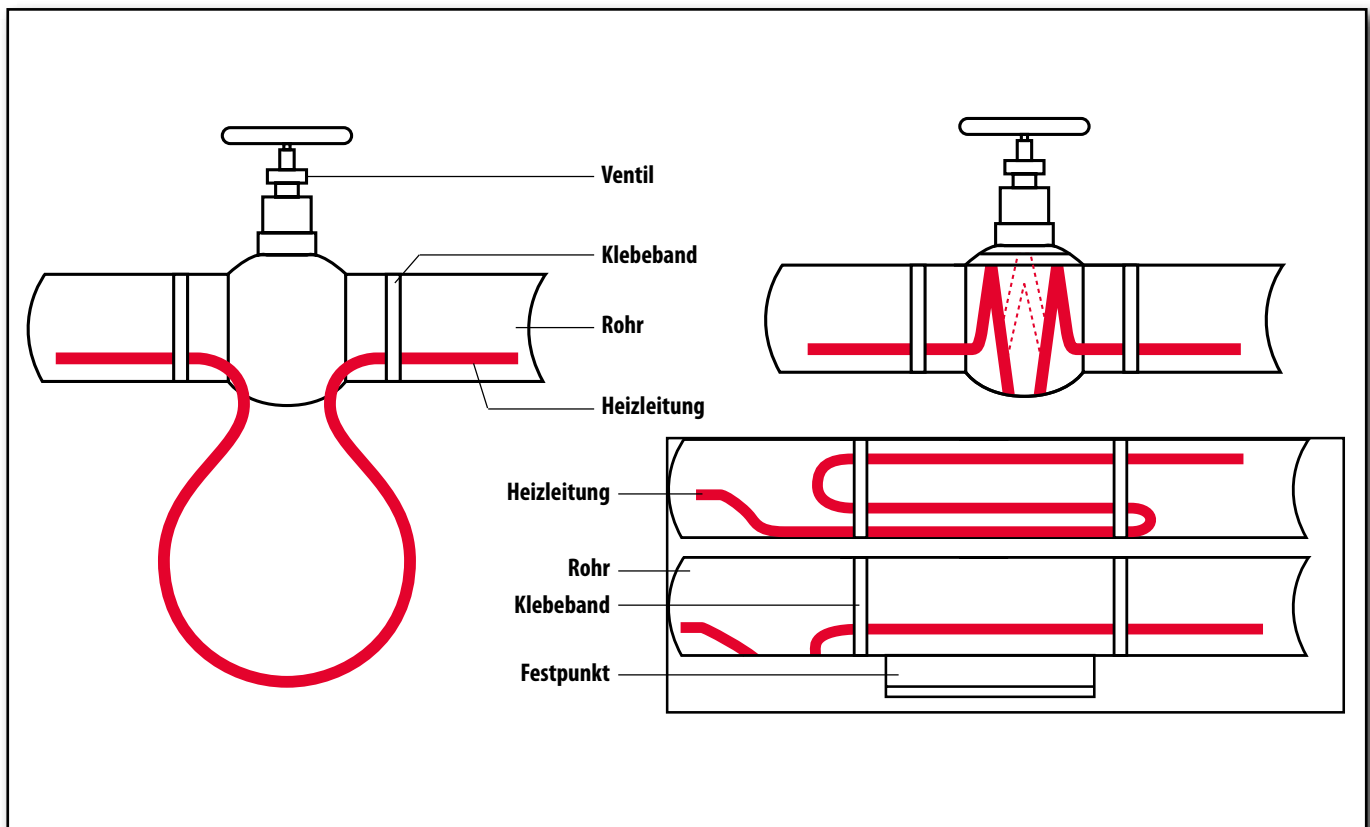
Verlegung an Armaturen, Flanschen und Pumpen:

- Achten Sie immer auf die Einhaltung der minimal zulässigen Biegeradien von 25 mm.
- Heizbänder an Armaturen,

Ventilen usw. immer so verlegen, dass diese bei etwaigen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten leicht zugänglich und austauschbar sind und Heizkreise nicht zerschnitten werden müssen! Dies wird am leichtesten erreicht wenn eine ausreichend große Heizbandschleife um die Armatur gelegt wird.

- Da bei Armaturen, Ventilen etc. ein höherer Wärmebedarf auftritt, erhöht sich auch die erforderliche Heizbandlänge.

Rohrnennweite	Anzahl Heizbänder
DN 20 bis DN 100	1 fach
DN 125 bis DN 200	2 fach
DN 250 bis DN 400	3 fach
DN 450 bis DN 600	4 fach



Installation an Ventilen und Flanschen

Montage-Hinweise

- Beachten Sie genau die Montagehinweise auf den Verpackungsbeilagen des jeweiligen Zubehörs.
- Wichtig: Verbinden Sie nie beide Leiter am Ende des Heizbandes, da Sie sonst einen Kurzschluss verursachen!
- Montieren Sie Heizbandendabschluss und Verbindung bevor Sie den Stromanschluss montieren.
- Heizbandanschlüsse sind gut zugänglich zu installieren.
- Positionieren Sie Anschlussgehäuse so, dass die Gehäuseeinführung mit Verschraubung für das Heizband und das Anschlusskabel nicht nach oben zeigen.
- Lassen Sie Anschlussgehäusedeckel während der Montage so lang wie möglich geschlossen, um ein Eindringen von Feuchtigkeit und Schmutz zu verhindern.
- Überprüfen Sie durch Messung des Isolationswiderstandes nach der Montage von Endabschluss, Verbindungen, T-Abzweigen und Anschluss ob diese korrekt ausgeführt wurden.
- Überprüfen Sie nach der Montage von Gehäusen:
 - ob passende und zugelassene Verschraubungen und Blindstopfen verwendet wurden.
 - den festen Sitz von Verschraubungen und Blindstopfen
 - den festen Sitz des Gehäuses

Tabelle zur Heizbandauswahl

Frostschutz +5°C		Rohrdurchmesser DN (mm)/Zoll											
Δ K	Isolierdicke (mm) WLG 035	bis 20 3/4"	25 1	32 1 1/4	40 1 1/2	50 2	65 2 1/2	80 3	100 4	125 5	150 6	200 8	250 10
25	10	2	2	2	2	2	2	x	x	x	x	x	x
25	15	1	1	2	2	2	2	2	2	x	x	x	x
25	20	1	1	1	1	2	2	2	2	2	x	x	x
25	25	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	x	x
25	30	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	x
25	40	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2
25	50	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2

Zeichenerklärung:

1 = DEVIpipeguard™ 10 2 = DEVIpipeguard™ 25/33 x = Isolierung verbessern oder Leistung erhöhen

Frostschutz: +5° C

Umgebungstemperatur: -20° C

Δt +5°C bis -20° C = 25 K

Max. Windgeschwindigkeit: 10 m/s

DEVipeguard™ 10/25/33 für Rohrbegleitheizungen

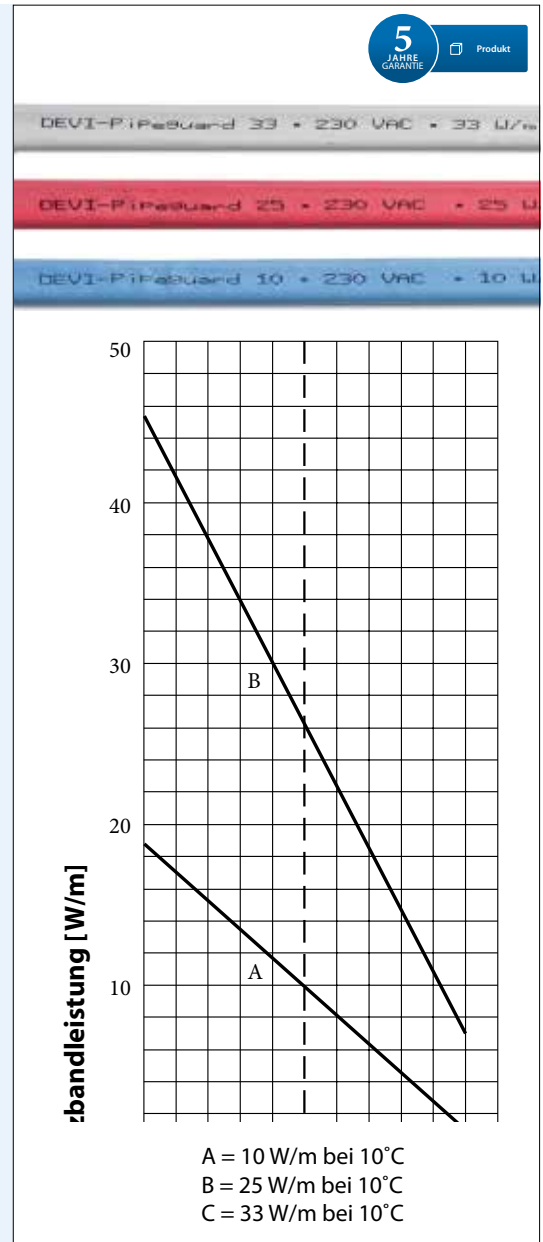
Ein temperaturabhängiges Widerstandselement zwischen zwei parallel geführten Kupferleitern reguliert und begrenzt die Wärmeabgabe des Heizbandes. Dieses Einstellen der Leistung vollzieht sich an jeder Stelle des Heizbandes, entsprechend der dort herrschenden Umgebungstemperatur. Steigt diese an, so reduziert sich die Heizleistung des Bandes. Durch diese Selbstlimitierung wird ein Überhitzen des Bandes verhindert, auch wenn es übereinander verlegt wird. Durch die parallele Stromzuführung kann das Heizband beliebig lang abgeschnitten werden. Das vereinfacht die Planung und Installation. Der Einbau eines Thermostaten wird empfohlen.

Einsatzbereich: Frostschutz von Rohrleitungen

Ausgangsleistung bei 230V	Maximale Heizbandlänge bei 16 A Absicherung Charakteristik B		
	10°C	0°C	-20°C
10 W/m	191 m	191 m	156 m
25 W/m	93 m	93 m	74 m
33 W/m	67 m	58 m	45 m

Technische Daten:

- Nennspannung : 230 V
- Überstrom-Schutzsicherung : 16 A
- Kapazitiver Ableitstrom : 85 mA/Km
- Max. zulässige Umgebungstemperatur (eingeschaltet) : 65°C
- (ausgeschaltet) : 85°C
- Minimale Verlegetemp. : -60°C
- Kleinster Biegeradius : 25 mm
- Abmessungen : 13,6 x 5,8 mm
- Max. Schutzgeflecht-widerstand Cu-Geflecht : 14,8 Ω/Km
- Zulassung : VDE 0254
- Aussenmantel : Polyolefin
- Fehlerstromschutzschalter (RCD) : 30 mA ist erforderlich, max. 370 m Heizband pro RCD 30 mA



Lieferprogramm DEVipeguard™ 10/25/33

Warenbezeichnung	Lieferform	[W/m]	Anwendungsbereich	Best. Nr.
DEVipeguard™ 10	Meterware	10 W/m bei 10°C	Rohrbegleitheizung	98300845
DEVipeguard™ 10	100 m Trommel	10 W/m bei 10°C	Rohrbegleitheizung	98300863
DEVipeguard™ 10	250 m Trommel	10 W/m bei 10°C	Rohrbegleitheizung	98300864
DEVipeguard™ 10	750 m Trommel	10 W/m bei 10°C	Rohrbegleitheizung	98300865
DEVipeguard™ 25	Meterware	25 W/m bei 10°C	Rohrbegleitheizung	98300846
DEVipeguard™ 25	100 m Trommel	25 W/m bei 10°C	Rohrbegleitheizung	98300866
DEVipeguard™ 25	250 m Trommel	25 W/m bei 10°C	Rohrbegleitheizung	98300867
DEVipeguard™ 25	750 m Trommel	25 W/m bei 10°C	Rohrbegleitheizung	98300868
DEVipeguard™ 33	Meterware	33 W/m bei 10°C	Rohrbegleitheizung	98300847
DEVipeguard™ 33	250 m Trommel	33 W/m bei 10°C	Rohrbegleitheizung	98300869

Installation auf Rohren:

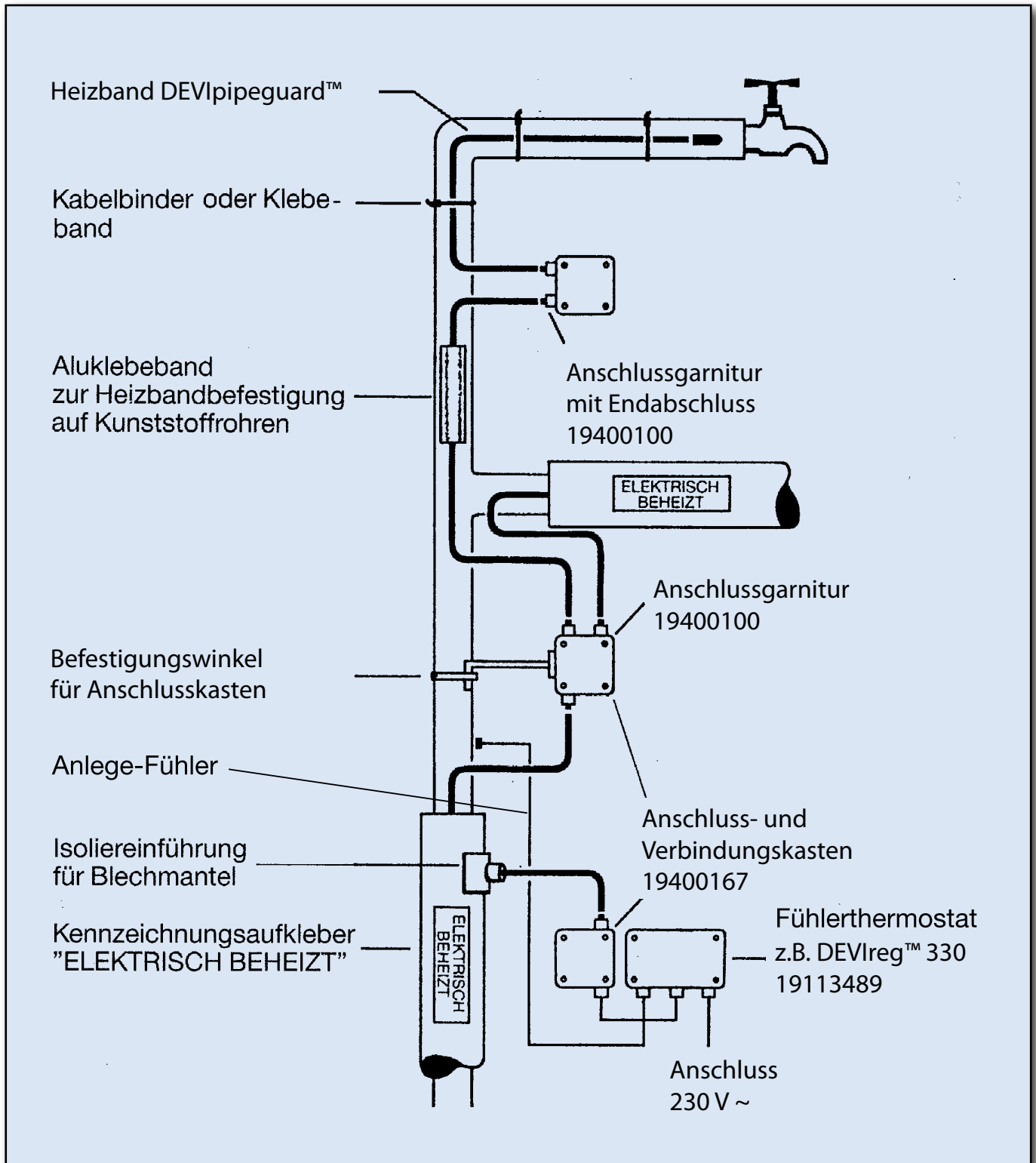
Bei der Installation von **DEVipe-guard™** an Rohrleitungen ist es möglich, das Heizband mit Aluminiumklebeband oder Gewebeklebeband am Rohr zu befestigen. Weiterhin empfehlen wir, das Heizband über die gesamte Länge mit dem Aluminium-

band zu überkleben, um eine optimale Wärmeübertragung auf das Rohr zu erzielen.

Bei Kunststoffrohren muss eine zusätzliche Lage Aluminiumklebeband zwischen dem Heizband und dem Rohr liegen. Das Heizband ist optimal am Rohr zu plazieren. Es ist unbedingt

erforderlich, das Rohr zu isolieren, um den Wärmeverlust so gering wie möglich zu halten.

Nach dem Aufbringen der Isolierung sollten auf der Rohrleitung eindeutige Warnschilder befestigt werden, die auf eine elektrische Beheizung des Rohres hinweisen.



Montagebeispiel

Komfortable Beheizung von Warmwasser Leitungen durch selbstlimitierendes Heizband DEVIhotwatt™ 45, 55 und 70

Im Bereich der Haustechnik ist es wichtig, warmes Wasser an jeder Entnahmestelle schnell und zuverlässig verfügbar zu haben. Oft liegen jedoch die Entnahmestellen weit entfernt vom Wärmeerzeuger, daher treten Wärmeverluste an den Rohrleitungen auf. Die Folge ist, dass eine gewisse Menge Wasser verloren geht, bis die gewünschte Austrittstemperatur erreicht ist.

In erster Linie ist eine fachgerechte Wärmedämmung ausschlaggebend um diese Verluste auszugleichen. Weiterhin ist oft die Verlegung einer zusätzlichen Zirkulationsleitung notwendig. Diese ist jedoch aufwendig in der Planung, Wartung und Montage. Die einfache Alternative dazu sind selbstlimitierende Heizbänder von DEVI™, die in drei verschiedenen Haltetemperaturen zur Verfügung stehen.

Anstelle des aufwendigen Zweirohrsystems kommt ein wirtschaftliches Einrohrsystem, an dem einfach parallel zum Rohrverlauf das Heizband unter der Wärmedämmung verlegt wird.

Um die vorgegebene Haltetemperatur zu erreichen, muss das entsprechende Heizband ausgewählt und die beheizten Rohre nach EnEV gedämmt werden. Bei genauer Abstimmung von Rohrnennweiten und Isolation ist der Einsatz eines Thermostaten überflüssig, da die Heizbänder die jeweils angegebenen Temperaturen ständig halten. Aufgrund unterschiedlicher Nutzungsgewohnheiten sollte aber eine Schaltuhr eingebaut werden, um die Wassertemperatur außerhalb der Nutzungszeiten abzusenken.

Um die Warmwassertemperatur bei den Heizbändern DEVIhotwatt™ 55 und 70 individuell angleichen zu können, sind diese über den Leistungssteller DHB 330 anzuschließen. Bei Auswahl des entsprechenden Heizbandes ist damit die Wasser-

temperatur zwischen 35°C und 70°C einstellbar.

Dort, wo eine thermische Desinfektion der Warmwasseranlage zum Schutz vor Legionellen gefordert wird – dies sind insbesondere Krankenhäuser, Altenheime, Hotels usw. – ist ausschließlich das Heizband hotwatt 70 in Verbindung mit dem Leistungssteller DHB 330 einzusetzen. Über eine eingebaute Schaltuhr kann wöchentlich entsprechend des DVGW Arbeitsblattes W 552 die höchstmögliche Heizbandtemperatur von 70°C erreicht werden, um im Rohrsystem vorhandene Legionellen abzutöten.

Ermittlung der Heizbandlänge:

Länge des zu beheizenden Rohres
 + Anzahl der Anschlüsse x 0,5 m
 + Anzahl der Armaturen x 0,5 m
 + Anzahl der T-Abzweige x 1,0 m
 = Grundbestellmenge des Heizbandes

Um die vorgegebene Haltetemperatur zu erreichen, müssen die beheizten Rohre entsprechend der EnEV Anhang 5 Tab. 1 gedämmt werden. Folgende Dämmstärken sind einzuhalten:

Rohrgröße (Zoll)		1/2	3/4	1	1 1/4	1 1/2	2	2 1/2	3	4
NW (mm)		15	20	25	32	40	50	65	80	100
Dämmung* (mm)		20	20	30	30	40	50	65	80	100

* WLG 035 W/mk

DEVlhotwatt™ zur Temperaturerhaltung (Nicht Frostschutz!)

Gegenwärtig können herkömmliche Installationen mit Zirkulationsrohrleitungssystemen die Forderung nach sofort warmen Wasser an jeder Entnahmestelle nur unter unverhältnismäßig hohen Kosten und entsprechenden Nachteilen erfüllen.

Mit **DEVlhotwatt™** zeigt **DEVI** einen fortschrittlichen und wirtschaftlicheren Weg bei der Konzeption von Warmwassersystemen auf. Kostenreduktion durch Wegfall des Zirkulationsrohrleitungssystems. Zusätzliche Pumpen, Armaturen und Rohrleitungen entfallen – geringerer Platzbedarf bei der Installation.

Wirtschaftlich in der Anwendung, nur geringer Energiebedarf zur Erhaltung der gewünschten Warmwassertemperatur.

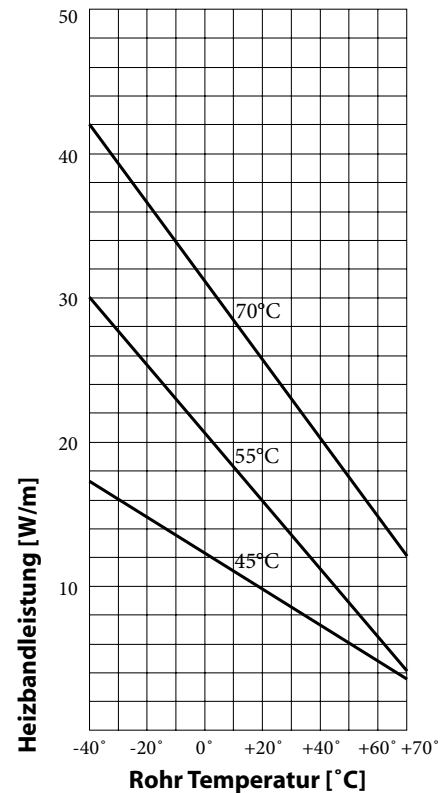
Automatischer Ausgleich von Wärmeverlusten entlang der Rohrleitung.

Sicherungsautomat mit B-Charakteristik in [A]	DEVlhotwatt™ 45 max. Heizbandlänge [m]	DEVlhotwatt™ 55 max. Heizbandlänge [m]	DEVlhotwatt™ 70 max. Heizbandlänge [m]
16	180	120	80

Technische Daten:

- Nennspannung : 230 V
- Überstrom-Schutzsicherung : 16 A
- Kapazitiver Leckstrom : 30 mA / km Heizband
- Max. zulässige Umgebungstemperatur (eingeschaltet) : 80°C
- (ausgeschaltet) : 100°C
- Minimale Verlegetemp. : -30°C
- Kleinster Biegeradius : 25 mm
- Abmessungen : 12 x 6 mm
- Max. Schutzgeflecht-widerstand Cu-Geflecht : 18,2 Ω/Km
- Zulassung : VDE 0254
- Fehlerstromschutzschalter (RCD) : 30 mA ist erforderlich, max. 500 m Heizband pro RCD 30 mA


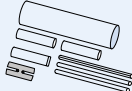
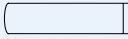

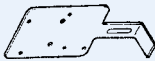
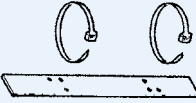












45°C = schwarz
55°C = grün
70°C = rot



Lieferprogramm DEVlhotwatt™

Warenbezeichnung	Lieferform	[W/m]	Anwendungsbereich	Best. Nr.
DEVlhotwatt™ 45	Meterware	6 W/m bei 45°C	Rohrbegleitheizung	98300718
DEVlhotwatt™ 45	300 m Trommel	6 W/m bei 45°C	Rohrbegleitheizung	98300955
DEVlhotwatt™ 55	Meterware	8 W/m bei 55°C	Rohrbegleitheizung	98300956
DEVlhotwatt™ 55	100 m Trommel	8 W/m bei 55°C	Rohrbegleitheizung	98300958
DEVlhotwatt™ 55	300 m Trommel	8 W/m bei 55°C	Rohrbegleitheizung	98300957
DEVlhotwatt™ 70	Meterware	12 W/m bei 70°C	Rohrbegleitheizung	98300964
DEVlhotwatt™ 70	300 m Trommel	12 W/m bei 70°C	Rohrbegleitheizung	98300959

Zubehör für DEVIpipeline™ und DEVIhotwatt™

Typ		Best. Nr.
Anschlussgarnitur für Montage an Anschlußgehäuse, Verschraubung DN 20 mit Gegenmutter, Endabschluss.		19400100
Anschlussgarnitur, mit Klemmstein zur Verbindung von flexiblem Kaltleiter und Heizband, Endabschluss.		19400126
Endabschluss		19400142
Anschlussgehäuse (IP 65 / IP 55) für DEVIceguard™, DEVIpipeline™ und DEVIhotwatt™		19400167
Befestigungswinkel für Anschlussgehäuse 19400167 an Rohrleitungen		19405851
V2A Kantenschutz mit 2 Kabelbindern, 300 x 25 x 1,5 mm, gleichzeitig als Abstandhalter und Haltebügel für Traufziegel zu verwenden		19805746
Kennzeichnungsaufkleber „Elektrisch beheizt“		19805845
Isoliereinführung (M20)		11010410
Gewebeband, 50 m für DEVIpipeline™ und DEVIhotwatt™		19405877
Alufolie, selbstklebend, Breite 38 mm, Länge 50 m, mit Warnaufschrift		19805076
DEVI EasyConnect EC-1* – Heizbandanschluss		98300870
DEVI EasyConnect EC-1 + ETK* – Heizbandanschluss und Endabschluss		98300873
DEVI EasyConnect EC-2* – Heizbandanschluss auf 2 Heizbänder		98300875
DEVI EasyConnect EC-3* – Heizbandanschluss auf 3 Heizbänder		98300876
DEVI EasyConnect EC-T1* – Heizbandverbindung		98300871
DEVI EasyConnect EC-T2* – T-Abzweig für Heizbänder		98300874
DEVI EasyConnect EC-ETK* – Heizbandendabschluss		98300872
DEVI EasyConnect E* – Heizbandendabschluss mit Gel gefüllt		19808362
Haltebügel V2A inkl. 5 Stück Kabelbinder		088L0758

Schaltschränke für Rohrbegleitheizungen nach VDS-Richtlinien auf Anfrage.

*EasyConnect muss an einem trockenen Ort montiert werden!

DEVI Industrie 30/60 (PT) Heizbänder

Ein temperaturabhängiges Widerstandselement zwischen zwei parallel geführten Kupferleitern reguliert und begrenzt die Wärmeabgabe des Heizbandes. Dieses Einstellen der Leistung vollzieht sich an jeder Stelle des Heizbandes, entsprechend der dort herrschenden Umgebungstemperatur. Steigt die Temperatur an, so reduziert sich die Leistung des Bandes. Durch diese Selbstlimitierung wird ein Überhitzen des Bandes verhindert, auch wenn es übereinander verlegt wird. Durch die parallele Stromzuführung kann das Heizband beliebig lang abgeschnitten werden. Das vereinfacht die Planung und Installation. Der Einbau eines Thermostaten wird empfohlen.

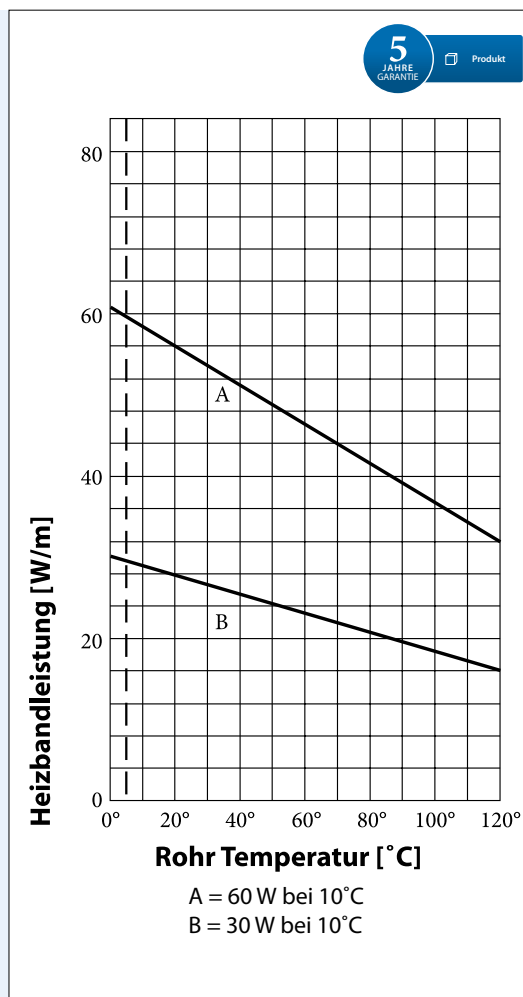
Einsatzbereich:

Frostschutz, Prozesswärme, Temperaturerhaltung bis 120°C

Maximale Heizbandlänge bei 16 A Absicherung Charakteristik B	Länge [m]	Einschalttemperatur [°C]	Maximale Heizbandlänge bei 16 A Absicherung Charakteristik B	Länge [m]	Einschalttemperatur [°C]
PT-30	85	10	PT-60	50	10
PT-30	69	-25	PT-60	38	-25

Technische Daten:

- Nennspannung : 230 V AC
- Max. zulässige Umgebungstemperatur (eingeschaltet) : 120°C
- (ausgeschaltet) : 190°C
- Minimale Verlegetemp. : -40°C
- Kleinster Biegeradius : 25 mm
- Abmessungen : 10,2 x 4,8 mm
- Max. Widerstand der Schutzumflechtung : 18,2 Ω/Km
- Außenmantel : Fluorpolymer
- Zulassung : VDE



DEVI Industrie 30/60 (PT) Heizbänder

Typ	[W/m]	Anwendungsbereich	Best. Nr.
Heizband Industrie PT-30	30 *	Rohrbegleitheizung	98300673
Heizband Industrie PT-60	60 *	Rohrbegleitheizung	98300674

* Gemessen bei +10°C

Zubehör DEVI Industrie 30/60 (PT) Heizbänder	Best. Nr.
Anschlussgarnitur für Montage an Anschlussgehäuse	00109026
Verschraubung DN 20, mit Gegenmutter, Endabschluss	
Anschlussgarnitur mit Klemmstein zur Verbindung von flexibler Kaltleitung und PT Heizband, Endabschluss	00109007
Anschlussgehäuse	19400167
Befestigungswinkel für Anschlussgehäuse 19400167 an Rohrleitungen	19405851
Isoliereinführung	11010410
Alufolie, selbstklebend, mit Warnaufschrift	19805076